

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mariastein**

Band (Jahr): **97 (2020)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 5

September/Oktober 2020

In eigener Sache

Eine grosse Stütze

Seite 4

Theologie/Spiritualität

Wem der Schnauf ausgeht

Seite 5

Predigt

Seite 10

Von einem alten Bruder-Klausen-Bild
im Kloster Mariastein

Seite 12

Wallfahrt

Zeugnis einer Gebetserhörung

Seite 15

Maria, Heil der Kranken

Seite 16

Weniger bekannt, weniger gross –
drei Marienfeste

Seite 16

Gebete und Gebetstexte

Seite 21

Das Kloster Mariastein kennenlernen

Seite 23

Konvent

Am Puls der Klosterzeit

Seite 24

Broschüre zum Gedenkjahr 2021

Seite 29

Verein der Freunde des Klosters Mariastein

Einladung zur Generalversammlung 2020

Seite 30

Kultur

Die Schöpfung in der Kunst

Seite 31

Kirchenmusik in Mariastein

Seite 34

Persönlich

«Ich schätze sehr, dass die Mönche die Dinge
aus einer anderen Perspektive betrachten»

Seite 36

Sinnathurai Vijayaratnam (Vijay)

Seite 39

Informationen

Seite 42

Buchbesprechungen

Seite 48

Impressum

Seite 59

Hinterglasbilder im Kloster (5)

David, Hirte und König

David wird zumeist als König dargestellt. Hier aber ist es der noch junge David als Hirte mit Hut und Feder darauf. Vier Gegenstände erinnern an seine Taten, bevor er nach dem Tode Sauls zum König über Juda und Israel eingesetzt wurde. Die Harfe erinnert daran, dass er mit seinem Spiel König Saul aufzuheitern hatte, wenn dieser, von einem bösen Geist überfallen, in Depression fiel. Die Schleuder, an der Harfe aufgehängt, weist bereits auf seine kriegerische Rettungstat hin, als er den prahlenden und den Gott Israels verhöhnenden Goliath mit einem Kieselstein niederstreckte und ihm dann mit dessen Schwert den Kopf abhieb (1 Sam 16 und 17).

Wer die Geschichte von König David im Alten Testament nachliest, erhält von David ein zwispältiges Bild. Doch trotz allem ist er der bekannteste König von Israel, der nach all seinen Verfehlungen und Sünden bei Gott Vergebung findet, wenn er seine Untaten bereut und zu Gott umkehrt. Nach dem Stammbaum geht Jesus auf David zurück. Er ist als Messias der Sohn Davids.



S. DAVID. Patron et Rex.